

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 5 (1838)

Artikel: Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen
Autor: Dändliker, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A u s z u g aus dem Protokoll der Verhandlungen.

Die Schulsynode versammelte sich Montags den 27. August, Morgens um 8 Uhr, in der Kirche zu Uster. Ungefähr 250 Mitglieder waren anwesend. Nach Eröffnung durch das Gebet und die Rede des Präsidenten *) folgte der Namensaufruf der Abgeordneten sämmtlicher Schulkapitel **) und die Aufnahme folgender

*) Siehe Beilage I.

**) Folgende Mitglieder, welche nach §. 7 des Reglements zum Besuch verpflichtet waren, blieben ohne Entschuldigung weg:

Von Seite des Hohen Erziehungsrathes: Hr. Staatsanwalt Ulrich.

1. Kapitel der Professoren und Lehrer an den Kantonallehranstalten:

Hr. Professor Dr. Fritsch.

„ Oberlehrer Schott.

„ Seminarlehrer Denzler.

„ Professor Giebelberg.

2. Kapitel des Stadtbezirks Zürich:

Hr. Witzälder.

„ Wehrli.

3. Kapitel des Landbezirks Zürich:

Hr. Köttinger in Wipkingen.

„ Wetstein in Seebach.

„ Schmid in Unterengstringen.

5. Kapitel Horgen:

Hr. Bachmann auf den Samstagern.

9. Kapitel Pfäffikon:

Hr. Wartmann in Bauma.

neuer Mitglieder, welche in einer kurzen Rede vom Präsidenten in Pflicht genommen wurden.

I. An Kantonallehranstalten Angestellte.

a. An der Hochschule:

- 1) Hr. Dr. Anton Müller von Heidelberg,
- 2) „ Melchior Ulrich von Zürich.

b. An der Kantonschule:

- 3) Hr. Wilhelm Kraußkopf von Benndorf in Rheinpreußen.

c. An dem Schullehrerseminar:

- 4) Hr. Heinrich Grob von Zürich.

II. Schulkandidaten an Volksschulen.

a. Sekundarschulkandidaten:

- 5) Hr. Johann Martin von Wagenhausen, K. Thurgau, provis. Sekundarlehrer zu Wald,
- 6) „ Johannes Hefz von Zürich, Lehrer am Waisenhaus das.,
- 7) „ Jakob Neher von Thalheim, Königreich Württemberg, provis. Sekundarlehrer zu Nestenbach,
- 8) „ Johannes Siegfried von Thalweil, Sekundarlehrer zu Stammheim,
- 9) „ Johannes Wölfl von Küsnacht, provis. Sekundarlehrer zu Flaach,
- 10) „ Konrad Laufer von Eglisau, provis. Sekundarlehrer zu Bassersdorf,
- 11) „ J. Jakob Huber von Mettmenstetten, Schulverweser zu Winterthur,

10. Kapitel Winterthur:

Hr. Grübler in Winterthur.

12. Kapitel Bülach:

Hr. Bolliker in Embrach.

„ Keller in Glattfelden.

13. Kapitel Regensberg:

Hr. Hintermann in Oberhasli.

- 12) Hr. Georg Audemars von Chenit, R. Waadt, Lehrer der französischen Sprache zu Winterthur,
 13) „ Franz Bindtner von Wien, Lehrer der englischen und italienischen Sprache zu Winterthur,
 14) „ Jakob Gossweiler von Dübendorf,
 15) „ Eduard Dändliker von Hombrechtikon, provis. Sekundarlehrer zu Fischenthal.

b. Primarschulkandidaten:

- 16) Hr. Jakob Keller von Egenweil, R. Aargau, Schulverweser zu Dietikon,
 17) „ Jakob Spinner von Neugst, Schulverweser zu Hefersweil, Schulkr. Mettmenstetten,
 18) „ Arnold Steiner von Veltheim, Schulverweser zu Weißlingen,
 19) „ Kaspar Meili von Balchenstall, Pfr. Hittnau, Schulverweser zu Hadlikon, Schulkreis Hinwil,
 20) „ Konrad Meister von Wildenspuch, Pfr. Trüllikon, Schulverweser daselbst,
 21) „ Jakob Gentsch von Fahrhof, Pfr. Neunforn, R. Thurgau, Schulverweser zu Utlikon, Schulkreis Andelfingen,
 22) „ Kaspar Hitz von Seglingen, Pfr. Eglisau, Schulverweser zu Tösriedern, Schulkreis Eglisau,
 23) „ Jakob Hintermeister von Dietlikon, Schulverweser zu Lufingen,
 24) „ Jakob Gassmann von Poppelzen, Pfr. Otelfingen, Schulverweser daselbst,
 25) „ Jakob Meyer von Steinmaur, Schullehrer zu Obersteinmaur,
 26) „ Jakob Baumann von Dietikon, Schulverweser zu Rheinau,
 27) „ Heinrich Meyer von Dänikon, Pfr. Dällikon, Schulverweser daselbst,
 28) „ Daniel Schmid von Schönholzersweilen, R. Thurgau

- gau, Schulverweser zu Mittelberg, Schulkreis Schönenberg,
- 29) Hr. Jakob Wegmann von Nieder-Herten, Pfr. Uesslingen, K. Thurgau, Schulverweser zu Rieden, Schulkreis Dietlikon,
- 30) „ Wilhelm Rau von Urach, Königreich Würtemberg, Schulverweser zu Hedingen,
- 31) „ Joseph Winkler aus Quilitz in Niederschlesien, Königreich Preußen, Schulverweser zu Wytkon,
- 32) „ Konrad Fröhlich von Bülach, Schulverweser zu Breiti, Schulkreis Bassersdorf,
- 33) „ Rudolf Zinggeler von Elgg, Schulverweser zu Ohringen, Schulkreis Seuzach,
- 34) „ Heinrich Maurer von Ebmattingen, Pfr. Maur, Schulverweser daselbst,
- 35) „ Heinrich Altorfer von Langwiesen, Pfr. Feuerthalen, Schulverweser zu Dättlikon,
- 36) „ Heinrich Müller von Ohringen, Pfr. Seuzach, Schulverweser zu Spiken, Schulkreis Hirzel,
- 37) „ Jakob Stiefel von Egg, Schulverweser zu Ottenbach,
- 38) „ Rudolf Haab von Meilen, Schulverweser zu Rüti, Schulkreis Bülach,
- 39) „ Rudolf Schenkel von Hochfelden, Pfr. Bülach, Schulverweser zu Gerlisberg, Schulkreis Kloten,
- 40) „ David Sprecher von Bauma, Schulhelfer daselbst,
- 41) „ Rudolf Mock von Bußenhausen, Pfr. Pfäffikon, Schulverweser zu Watt, Schulkreis Regensdorf,
- 42) „ Kaspar Hug von Bubikon, Seminarzögling der III. Klasse,
- 43) „ Jakob Peyer von Flaach, Schulverweser zu Uerzlikon, Schulkreis Kappel,
- 44) „ Heinrich Wintsch von Kyburg, Schulverweser zu Wallikon, Schulkreis Pfäffikon,
- 45) „ Rudolf Schöch von Wyla, Schulverweser zu Gundtsweil,

- 46) Hr. Johannes Eberli von Erlenbach (gegenwärtig im Kanton Wadt),
- 47) „ Heinrich Schreiber von Rudolfsingen, Seminarjöglung der III. Klasse,
- 48) „ Jakob Stüssi von Dänikon, Schulverw. zu Dällikon,
- 49) „ Heinrich Eckinger von Elgg, Schulverweser zu Schottikon und Dickbuch,
- 50) „ Engelbert Müller von Rheinau, Schulverw. daselbst,
- 51) „ Heinrich Heufer von Uster, Schulverweser zu Heroldsweil, Schulkreis Pfäffikon,
- 52) „ Heinrich Bär von Ebetsweil, Pfr. Husenalbis, Schulverweser zu Lunnern, Schulkreis Ottenbach,
- 53) „ Heinrich Staub von Oberrieden, Schulverweser zu Thalweil,
- 54) „ Jakob Keller von Hüntwangen, Schulverweser zu Riedikon, Schulkreis Uster,
- 55) „ Heinrich Weber von Dürnten, Schulverweser zu Rosswieid, Schulkreis Sternenberg,
- 56) „ Heinrich Fritsch von Bachenbülach, Schulhelfer zu Mönchaltorf,
- 57) „ Heinrich Stiefel von Uster, Seminarjöglung der III. Klasse,
- 58) „ Heinrich Höz von Thalweil, Schulverweser zu Gfell, Schulkreis Sternenberg,
- 59) „ Heinrich Fehr von Oberrieden, Schulverweser zu Ottikon, Schulkreis Gopau.

Hierauf erstattete die Vorsteuerschaft Bericht über ihre Arbeiten im letzten Jahre, und legte zwei darauf bezügliche Schreiben des Hohen Regierungsrathes *) und eines des Hohen Erziehungsrathes **) vor. Dies führte zu dem Beschlusse, dem Hohen Regierungsrath für sein Geschenk zu danken, und zugleich die Bitte um weitere Beiträge behufs Verbreitung von Volkschriften beizufügen.

*) Siehe Beilagen II. und III.

**) Siehe Beilage IV.

Nun wurde vorgelesen ein Bericht über die Arbeiten der Kapitel, abgefaßt von Herrn Sekundarlehrer Hiestand in Richterswyl. *)

Die Abhandlung des Herrn Sekundarlehrer Honegger in Thalweil über die Zürcherische Sekundarschule **) und die Beurtheilung derselben von Herrn Oberlehrer Dätwiler in Winterthur ***) wurden nach einem Beschlusse nicht vorgelesen, sollen dagegen unter die Verhandlungen aufgenommen werden.

Dann ging man zu den Anträgen der Prosynode über und vereinigte sich dahin:

a. in einer Petition den Hohen Grossen Rath zu ersuchen:

1) die Lehrerbefoldungen an den Primarschulen zu erhöhen, und dabei vorzugsweise die Lehrer auf Schulen zweiter Klasse zu berücksichtigen; 2) §. 38 lit. a. 2 des allgemeinen Schulgesetzes dahin abzuändern, daß das Schulgeld in eine bestimmte jährliche Summe verwandelt werde und zwar in 2 Fr. für einen Alltagschüler und 1 Fr. für einen Repetir- und Singschüler, und wo das Schulgeld bereits eine höhere Summe ausmache, dieses ebenfalls in eine runde Summe zu bringen.

b. an den Hohen Erziehungsrath das Ansuchen zu stellen, daß er die geeigneten Schritte thun möchte, um dem schon im letzten Jahre eingegebenen Wunsche zu entsprechen, daß für alle Volksschulen des ganzen Kantons im Sommer sowol als im Winter täglich 6 Unterrichtsstunden als obligatorisch festgesetzt werden.

In Folge eines Anzuges von Herrn Schullehrer Böshard in Schwamendingen †) wurde beschlossen: Die Schulsynode nimmt die Verpflichtung auf sich, zur Verbreitung einer Jugendzeitschrift beizutragen. Sie wählt eine Kommission von drei Mitgliedern,

*) Siehe Beilage V.

**) Siehe Beilage VI.

***) Siehe Beilage VII.

†) Siehe Beilage VIII.

welche die Herausgabe eines solchen Blattes wo möglich zu Neujahr 1839 einleitet. Die Kommission erstattet der Synode Bericht über den Zustand des Blattes.

In die Kommission wurden gewählt:

1. Hr. Sekundarlehrer Bär in Mänedorf,
2. „ Seminardirektor Scherr in Küssnacht,
3. „ Pfarrer Sprüngli in Thalweil.

Einen zweiten Antrag brachte Hr. Sekundarlehrer Honegger in Thalweil *) und erhielt allgemeine Zustimmung.

Rücksichtlich der Kommissionen in Betreff der obligatorischen Lehrmittel berichtete die Vorsteuerschaft, daß sie sämmtliche Kommissionen aufgefordert habe, ihre Anträge an die Synode zu bringen, daß hierauf von der Sektion für die Sprachfächer, und ebenso von der für die religiösen Lehrmittel Zuschriften eingegangen seien, die jedoch zu keinen besondern Schritten Veranlassung geben. Es wurde beschlossen, daß diesfällige Aufforderungen jedes Jahr durch die Vorsteuerschaft an die Kommissionen geschehen, und die eingegangenen Gutachten der Synode vorgelegt werden sollen. Dann wurde die dritte Sektion ergänzt durch die Wahl des Herrn Seminarlehrer Denzler und die fünfte durch die Wahl des Herrn Lehrer Leutert.

Es folgte die Berichterstattung der Kommission für Volkschriften. Die Herausgabe des angekündigten Werkes „Reise eines Schweizers nach Palästina“ durch Herrn Vikar Wild **) habe sich verzögert; das Werk sei jedoch so weit vollendet, daß mit Weihnachten 1838 der Druck beginnen könne. Es wurde beschlossen, daß man die verfügbaren Mittel dazu verwenden wolle, um die Herausgabe rücksichtlich des Preises zu erleichtern, und ebenso daß für das nächste Jahr eine neue schon früher angekündigte Volkschrift: „Golwin's Reisen und Schicksale unter den Japanern“ bearbeitet werden sollte.

Der vorgelesene Bericht der Aufsichtskommission über die Volks-

*) Siehe Beilage IX.

**) Siehe Beilage X.

schullehrerbibliothek, rücksichtlich der Frage, ob es wünschbar sei, daß diese fortbestehen solle, was die Mehrzahl der Kapitel verneint, führte zu dem Beschlusse, daß dieser Bericht sammt den Akten an den Hohen Erziehungsrath zu entsprechenden Maßregeln eingegeben werden solle.

Die vom Herrn Vicepräsidenten vorgelegte Rechnung *) wurde auf den Antrag einer von der Prosynode gewählten Kommission mit Verdankung genehmigt.

Wegen vorgerückter Zeit konnte der fünfte Jahresbericht des Herrn Pfarrer Locher in Zürich über die Verwaltung und Benutzung der Volksschullehrerbibliothek nebst der Rechnung **) und ebenso der Jahresbericht des Hohen Erziehungsrathes ***) nicht mehr vorgelesen werden.

Für das nächste Jahr hat das Kapitel Meilen den allgemeinen Berichterstatter und den Verfasser einer pädagogischen Abhandlung zu bezeichnen. Zum Beurtheiler dieser Lektern wählte die Synode Herrn Sekundarlehrer Kägi in Küsnacht.

Neue Vorsteuerschaft:

Hr. Sekundarlehrer Bär, Präsident,
„ Erziehungsrath Rüegg, Vicepräsident,
„ Reallehrer Kübler, Aktuar.

Nachdem Zürich zum Versammlungsorte für's nächste Jahr bestimmt worden war, so erklärte das Präsidium die Verhandlungen für geschlossen.

Für getreuen Auszug:

Der Aktuar:

Ed. Dändliker.

Uster, den 27. August 1838.

*) Siehe Beilage XI.

**) Siehe Beilage XII.

***) Siehe Beilage XIII.